

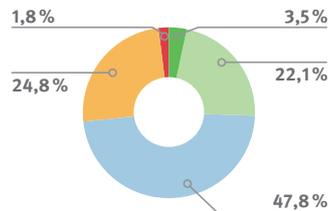


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

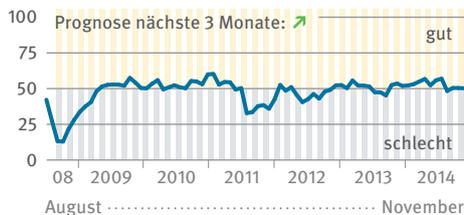
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

Aktuelle Lage

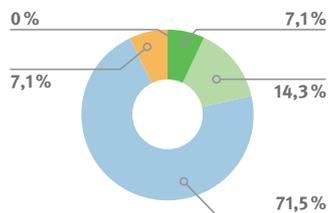


Berater-Index November 2014: 50,2

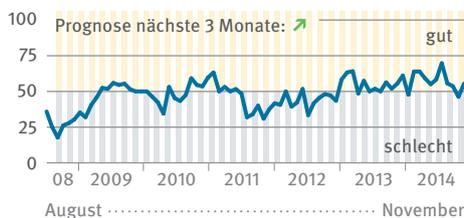


Emittenten

Aktuelle Lage



Emittenten-Index November 2014: 55,4

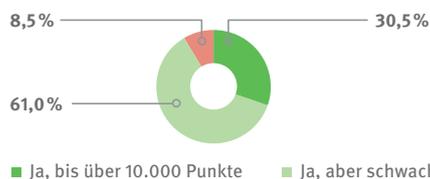


■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

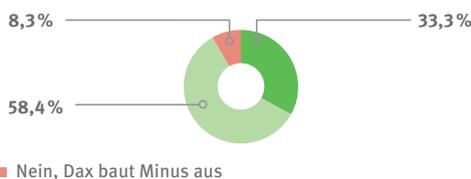
Quelle: DZB

Berater und Emittenten erwarten Jahresendrallye

Berater: Gibt es eine Jahresendrallye beim Dax?



Emittenten: Gibt es eine Jahresendrallye beim Dax?



Berater: Halten Sie US-Aktien derzeit für aussichtsreich?



Emittenten: Halten Sie US-Aktien derzeit für aussichtsreich?



■ ja, sehr ■ aussichtsreicher als deutsche/europäische Titel ■ ja, eher nicht ■ nein, gar nicht

Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im November

Welche Investmentthemen sind für Ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatetyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Kapital-schutz	Express	Bonus	Disco./Aktiena.	Index/Basket	uninter-essant
Deutsche Aktien	68,9	-7,2	10,6	18,8	10,6	51,8	4,7	3,5
Standardindizes	52,8	-11,8	20,0	24,0	13,3	12,0	21,3	9,3
Internationale Aktien	46,2	-2,5	15,5	14,1	14,1	22,5	12,7	21,1
Vermögensverw./Strategie	34,0	-4,1	15,2	1,5	3,0	7,6	36,4	36,4
Unternehmensanl.	30,2	-14,0	18,8	1,6	9,4	7,8	18,8	43,8
Dt. Nebenwerte	21,7	-2,2	7,5	6,0	14,9	23,9	13,4	34,3
Devisen/Währungs-Anl.	18,9	3,9	11,1	0,0	7,9	6,3	20,6	54,0
Gold	17,9	-7,8	9,5	1,6	3,2	4,8	23,8	57,1
Emerging Markets	17,9	-6,0	9,2	1,5	9,2	7,7	23,1	49,2
Asien	8,5	-5,7	4,9	3,3	8,2	4,9	21,3	57,4

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

Das DZB Plenum wird erstellt von *Der Zertifikateberater*, dem führenden unabhängigen Fachmedium zur Anlageberatung mit Zertifikaten und strukturierten Anlageprodukten im deutschsprachigen Raum. INFO: www.zertifikateberater.de bzw. www.zertifikateberater.de/plenum

Optimismus kehrt zurück

Nach dem Einbruch im Oktober hat sich die Stimmung bei den Zertifikateemittenten wieder erholt. Der Index, der ihre Zufriedenheit mit der aktuellen Vertriebssituation bemisst, steigt im November um neun Punkte auf 55,4 Zähler. Negative Einschätzungen gibt es kaum noch (7%). Anlageberater sehen die Situation indes kaum verändert. Ihr Indikator notierte aber bereits im Vormonat über der 50er-Marke und zeigt auch jetzt 50,2 Punkte an. Deutlich verbessert haben sich in beiden Fällen die Einschätzungen für die kommenden Monate. Sowohl Emittenten als auch Berater blicken der Jahreswende optimistisch entgegen.

Gute Chancen auf Jahresendrallye

Die positive Grundhaltung geht mit einer überwiegend zuversichtlichen Einschätzung für den Aktienmarkt einher. Berater und Emittenten sind sich einig, dass die Chancen auf eine Jahresendrallye gut stehen. Allerdings wird der Dax demnach nur moderat zulegen. Rund 60 Prozent erwarten, dass er das Jahr, in das er mit rund 9.550 Punkten gestartet war, maximal leicht im Plus beendet. Besser fallen die Prognosen für den derzeit haussierenden US-Markt aus. Rund 72 Prozent der Berater und 67 Prozent der Emittenten halten amerikanische Aktien weiterhin für sehr aussichtsreich oder zumindest stärker als deutsche und europäische Titel. Diese Einschätzung macht sich auch bei den beliebtesten Anlagethemen bemerkbar. Deutsche Aktien bleiben die Favoriten, haben aber deutlich an Zuspruch verloren (-7). Ebenso Standardindizes (-12). Internationale Titel sind dagegen fast so gefragt wie im Oktober (-3) und Fremdwährungsanleihen, mit denen Anleger bspw. auf einen starken Dollar setzen können, sind die einzige Anlageform, die an Beliebtheit gewonnen hat. *DZB*

DZB Plenum

Das *DZB Plenum* basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 14 Emittenten und 113 Berater aus allen Institutsgruppen beteiligt. Gut ein Drittel der Teilnehmer gehörten dem Genossenschaftssektor, ebenso viele den Sparkassen an. 15 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.